

wunderlich, wie zahm ich immer werde, wenn ich in den Wald komme. Da kommt mir alles so still und heilig vor.

Schade, daß der Förster und seine Frau nicht zu Hause waren, es sind so gar gute Leute. Nur ein Dienstmädchen und ein Bursche hüteten ein. — Zuerst suchten wir einen Kaffeepfatz aus und wählten ihn auf einer Höhe, von wo man in ein enges Thal herabsieht, durch welches ein kleiner Bach rauscht, den man hier und da abgedämmt und dadurch kleine Wasserfälle gebildet hat. Mit dem Niagara haben sie wohl nicht viel Ähnlichkeit. —

Der Bursche und wir Knaben trugen Holz und alles Geräte dorthin und fachten ein Feuer an. Marie und die kleine Pastorentochter schleppten gemeinsam einen kleinen Kasten, den Mama ihnen anvertraut; schwer war er gewiß nicht, aber sie thaten sehr wichtig und als ob sie es höchst sauer hätten. Tante Susanne trug, wie sie sich ausdrückte, Mamas Sofa, das heißt zwei Stuhlkissen, aus denen sie einen bequemen und etwas erhöhten Sitz herstellen wollte, und am Ende war diese Mühe ganz vergeblich, denn wir hatten schon einen Tisch und eine Bank dorthin geschafft. Der Spaß des Kaffeekochens war sehr